



Mobilitätsverhalten

Die Verkehrsmittelwahl sollte so erfolgen, dass immer das für das jeweilige Bedürfnis zweckmässigste Verkehrsmittel benutzt wird. In vielen Fällen bietet der öffentliche Verkehr, das Velo oder das zu Fuss gehen gegenüber dem Auto wesentliche Vorteile. Das Potenzial dieser umweltfreundlichen Verkehrsmittel ist noch lange nicht ausgeschöpft. Entsprechende Anreize für deren vermehrten Gebrauch sollen geschaffen werden. Das Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn setzt hier an. Es vermittelt Kenntnisse über die vorhandenen Mobilitätsangebote und führt zum Thema Mobilität verschiedene Veranstaltungen und Aktionen durch.

Mit dem Programm *Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn* soll der Bevölkerung und Unternehmen eine umfassende Beratung, neue Produkte sowie Kurse im Mobilitätsbereich angeboten werden. Ziel ist es, den öffentlichen und den Langsamverkehr (Velo- und Fussverkehr) zu fördern und den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Details zum Programm finden Sie unter www.so-mobil.ch

so!mobil

Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn

clo Amt für Verkehr und Tiefbau
Rötihof, Werkhofstr. 65, 4509 Solothurn
Tel. 032 627 26 33, Fax 032 627 76 94
info@so-mobil.ch, www.so-mobil.ch

so!mobil

**Mobilitätsmanagement
im Kanton Solothurn**



Ein Aktionsprogramm mit Beratungsdienstleistungen sowie neuen Angeboten für die Bevölkerung und Unternehmen im Bereich Mobilität

Immer mehr Verkehr

Der Verkehr nimmt stetig zu. Die Strassen sind zunehmend überlastet. Auch der öffentliche Verkehr stösst während den Hauptverkehrszeiten oft an seine Kapazitätsgrenzen. Als Folge davon sinken Qualität und Zuverlässigkeit des Verkehrssystems. Dies wirkt sich für die Bevölkerung und die Wirtschaft negativ aus.

Lösungen

Neben der Beseitigung von Verkehrsengpässen und betrieblichen Massnahmen soll vermehrt auch auf das individuelle Mobilitätsverhalten Einfluss genommen werden. Die Strategie des Kantons Solothurn basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Unnötiger Verkehr soll vermieden werden.
- Der Autoverkehr soll – wo sinnvoll – auf den öffentlichen und den Langsamverkehr umgelagert werden.
- Der Verkehr ist – soweit möglich – siedlungsverträglicher zu gestalten.

Die Plattform so!mobil

so!mobil ist die Umsetzungsorganisation des Programms Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn. In der Trägerschaft sind der Kanton Solothurn, die Energiestädte Grenchen, Solothurn, Olten und Zuchwil, die Repla RSU sowie die ÖV-Unternehmungen und Tarifverbunde vertreten. 2008 wird im Rahmen eines Pilotjahres das Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn etabliert. Dabei werden Partnerschaften mit interessierten Organisationen und Verbänden angestrebt.



Die Massnahmen im Einzelnen

Für die Bevölkerung

Projekte für Schulen

Das Thema Mobilität soll im Schulunterricht verstärkt behandelt werden, um so das Verständnis und Wissen in diesem Bereich zu verbessern. Die bereits bestehenden Unterrichtsmodule zum Thema Mobilität für die Mittel- und Oberstufe werden den Lehrkräften zur Verfügung gestellt. Die Schulen können bei Interesse auch Probelektionen anfordern.

Mobilitätskurse

Basierend auf dem nationalen Kurskonzept «mobil sein & bleiben» werden im Kanton Mobilitätskurse für Seniorinnen und Senioren angeboten. Diese Kurse sollen helfen, die Sicherheit und Selbständigkeit im Alltagsverkehr zu

verbessern. Beim öffentlichen Verkehr wird u. a. das Fahrplanlesen und der Bezug des Fahrausweises an den Billettautomaten geschult.

Informationen

Die Bevölkerung soll optimal über die bestehenden Mobilitätsangebote informiert werden. Zu diesem Zweck wird dieses Jahr eine Informationsmappe zu den Mobilitätsangeboten entwickelt, welche die Gemeinden z. B. den Neuzuziehenden abgeben können. Mit dem Online-Check auf www.mobilitaetsdurchblick.ch besteht zudem ein Analysetool, mit dem das persönliche Mobilitätsverhalten hinsichtlich Sicherheit, Gesundheit, Komfort und Umwelt beurteilt werden kann.

Für Betriebe

Mit dem Velo zur Arbeit

so!mobil unterstützt die Aktion «bike to work», welche von der Pro Velo Schweiz organisiert wird. Diese Aktion findet jedes Jahr vom 1. bis 30. Juni statt. Möglichst viele Pendlerinnen und Pendler sollen während dieses Monats den Arbeitsweg mit dem Velo zurücklegen. Es ist das Ziel, dass jedes Jahr mehr Arbeitnehmende mitmachen (weitere Informationen unter www.biketowork.ch).

Vergünstigung des ÖV-Angebots

Mit der Vergünstigung der ÖV-Abonnemente können Unternehmen wirksame Anreize schaffen, dass die Mitarbeitenden vermehrt den öffentlichen Verkehr

für den Arbeitsweg nutzen. Diese «Job-Abos» werden im Rahmen von konkreten Beratungsgesprächen vorgestellt und ihre Vorteile bekannt gemacht.

Mobilitätsberatung für Betriebe

Mit einer massgeschneiderten Mobilitätsberatung («Mobilitäts-Kurzcheck») unterstützt so!mobil Firmen bei ihren Anstrengungen, die Mobilität im Pendler-, Kunden- und Besucherverkehr, aber auch für Geschäftsfahrten oder Dienstreisen zu optimieren. Die Erfahrungen zeigen, dass Firmen somit ihre Betriebskosten senken und die Gesundheit der Mitarbeitenden und die Umweltbilanz ihrer Firma verbessern können.

Gute Erfahrungen

Das Mobilitätsmanagement etabliert sich. Verschiedene Beispiele aus der Praxis belegen dies: Sowohl die öffentliche Hand (Bund, Kantone und Gemeinden) als auch die Privatwirtschaft setzen zunehmend auf dieses Instrument. Der Kanton Solothurn nutzt die bereits bestehenden Angebote und Erfahrungen und macht beispielsweise bei der Kampagne des Bundes «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» mit.

Nachhaltigkeit

Aufgrund der Erfahrungen ist eine nachhaltige Wirkung der Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement bei einer langfristigen Umsetzung zu erwarten. Deshalb ist geplant, das Programm nach seiner erfolgreichen Etablierung im Pilotjahr 2008 bis 2011 weiterzuführen.

Trägerschaft

Kanton Solothurn

Energiestädte Grenchen,
Olten, Solothurn, Zuchwil
Regionalplanungsgruppe
Solothurn und Umgebung

ÖV-Unternehmungen
Tarifverbunde

Plattform so!mobil

Begleitkommission

Projektleitung

Kurt Erni
Amt für Verkehr und Tiefbau
Kanton Solothurn

Planungsbüros